

die Literaturübersetzer



Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. /
Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

VdÜ – die Literaturübersetzer – Pressenewsletter Nr. 3/2018 (24.05.2018)

Inhalt:

Jahrestagung des VdÜ vom 22. bis 24. Juni in Wolfenbüttel

Das neue Heft der Zeitschrift Übersetzen

Gabriele Leupold wird Gastprofessorin für Poetik der Übersetzung

Grenzüberschreibungen – Übersetzer und Übersetzen in der SBZ und der DDR (15. bis 17. Juni)

Preisregen

Ankündigung: Preisträger*in der Übersetzerbarke wird demnächst bekannt gegeben

Jahrestagung des VdÜ vom 22. bis 24. Juni in Wolfenbüttel

In einem Monat ist es wieder so weit: Das **Woodstock für Übersetzer*innen**, wie eine Kollegin es einmal nannte, versetzt Wolfenbüttel in Ausnahmezustand. Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Veranstaltungen ein. Wer aus den Reihen der Presse an der Preisverleihung teilnehmen möchte, wird um Anmeldung unter presse@literaturuebersetzer.de gebeten. Für an einer Workshop-Teilnahme Interessierte fragen wir gerne bei den Leiter*innen nach.

Beim großen **öffentlichen Lesefest** in der Schünemannschen Mühle am Freitag ab 20 Uhr wird es dieses Jahr sinnlich: Hören/Sehen/Riechen&Schmecken/Tasten heißen die vier Bühnen, auf denen über fünfzehn Übersetzer*innen im moderierten Gespräch aus ihren Werken vortragen. Namen und Titel [in Kürze hier](#).

Bei den zwanzig Workshops am Samstag geht es unter anderem um:

„**DEN Islam gibt es doch gar nicht!**“ mit Larissa Bender – Die Übersetzerin aus dem Arabischen, Islamwissenschaftlerin und Arabischdozentin setzt der ihrer Meinung nach zu häufig an den Tag gelegten Ignoranz auf der einen und unkritischen Verteidigungshaltung auf der anderen Seite fundierte Fachkenntnis entgegen.

„**Auf dem Weg zur konsequenten Übersetzernennung**“ – Helga Pfetsch, Präsidentin des Freundeskreises zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e. V., überlegt mit den Teilnehmenden, wie die eigentlich selbstverständliche konsequente Nennung des Übersetzers bzw. der Übersetzerin in Rezensionen, Buchankündigungen usw. Wirklichkeit werden kann.

„**Verleger auf dem heißen Stuhl**“ – Jo Lendle vom Hanser Verlag stellt sich gemeinsam mit den teilnehmenden Übersetzer*innen sowie ggf. weiteren Verlagsvertreter*innen die Frage: Wie kann die oft zwispältige Beziehung zwischen beiden Parteien (gemeinsame Arbeit am guten Buch vs. Seitenhonorarkampf & Co.) verbessert werden?

Der Samstag klingt feierlich aus mit der **Verleihung des Helmut-M.-Braem-Preises** an Olaf Kühl (insbesondere für seine Übertragung von Szczepan Twardochs *Der Boxer*) um 19.45 Uhr in der KuBa-Halle.

Zum **öffentlichen Abschluss** am Sonntag um 10 Uhr in der Kommissie trifft Andreas Steinhöfel seine Übersetzerinnen Suzan Geridönmez (Türkisch) und Elżbieta Jeleń (Polnisch). Dabei geht es um seinen mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Roman *Rico, Oskar und die Tieferschatten*.

Weitere Informationen zur Jahrestagung finden Sie [auf unserer Homepage](#).

Das neue Heft der Zeitschrift Übersetzen

Die Ausgabe 1/2018 unserer Verbandszeitschrift ist vor kurzem erschienen. Ein Schwerpunkt ist das Jubiläum des Deutschen Übersetzerfonds. So erfährt man von der Schriftstellerin Felicitas Hoppe, warum die Angst des Dichters vorm Übersetzer berechtigt ist, Maria Hummitzsch und Rosemarie Tietze wagen einen Blick in die Zukunft und Karen Nölle interviewt pociao, die den zum Jubiläum ausgelobten Übersetzungswettbewerb gewann. Diese und alle weiteren Artikel sind aktuell im neuen Heft oder ab Erscheinen der Ausgabe 2/2018 (im Oktober) als PDF-Version auch online verfügbar.

Gabriele Leupold wird Gastprofessorin für Poetik der Übersetzung

Die August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessorin für Poetik der Übersetzung an der Freien Universität Berlin wird im Wintersemester 2018/2019 Gabriele Leupold, vielfach ausgezeichnete Übersetzerin aus dem Russischen und Polnischen. Zweck der vom Deutschen Übersetzerfonds und der Freien Universität Berlin bereits 2007 ins Leben gerufenen Gastprofessur ist die kritische Reflexion von Übersetzungsmethoden im Bewusstsein um den Status literarischer Übersetzung als eigenständige künstlerische Leistung. Gabriele Leupold leitet regelmäßig Übersetzungsseminare im Literarischen Colloquium Berlin und aktuell am 23. Juni einen Workshop im Rahmen der Jahrestagung des VdÜ in Wolfenbüttel.

Grenzüberschreibungen – Übersetzer und Übersetzen in der SBZ und der DDR (15. bis 17. Juni)

Dieses bisher weitgehend unbeachtet gebliebene Forschungsfeld soll beim sechsten Germersheimer Symposium *Übersetzen und Literatur* von Freitag um 14 Uhr bis Sonntag um 13 Uhr personell und strukturell erkundet werden. Gut dreißig Programmpunkte mit unter anderen Eveline Passet und Andreas Tretner bieten Raum für interdisziplinären Austausch zwischen Vertreter*innen der Translationsforschung, der Komparatistik, unterschiedlicher Einzelphilologien und weiterer Fächer.

Preisregen

Der Hauptpreis der Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Stiftung geht an Brigitte Jakobeit für ihre außergewöhnlich vielseitigen Übersetzungen aus dem Englischen, Gabriele Leupold gewinnt den Jane Scatcherd-Preis und Kurt Steinmann den Paul Scheerbarth-Preis. Überreicht werden die Preise während der Frankfurter Buchmesse. [Mehr dazu hier.](#)

Die britische Übersetzerin Katy Derbyshire wird mit dem [Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW](#) insbesondere für ihre Übersetzung von Clemens Meyers *Im Stein* ausgezeichnet. Den Förderpreis erhält Simon Pare für die *The Flying Mountain (Der fliegende Berg, Christoph Ransmayr)*. Die Verleihung erfolgt am 12. Juni im Europäischen Übersetzer-Kollegium.

Der [Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Übersetzung](#) ging in diesem Jahr an Sabine Stöhr und Juri Durkot für die Übertragung von Serhij Zhadans *Internat* aus dem Ukrainischen.

Wolfgang Schlüter wurde für seine Übersetzungen von unter anderem Christopher Marlowe, William Wordsworth, James Thomson und William Cowper mit dem [Johann-Heinrich-Voß-Preis](#) geehrt.

Der diesjährige [Übersetzerpreis der Stadt München](#) wurde an Dirk van Gunsteren vergeben, der unter anderem T.C. Boyle, Henry David Thoreau, John Irving, Jonathan Safran Foer und John Grisham übersetzt hat.

Wir gratulieren herzlich.

Ankündigung: Preisträger*in der Übersetzerbarke wird demnächst bekannt gegeben

Lesen Sie schon bald über:

den oder die Preisträger*in der [Übersetzerbarke](#), welche der VdÜ seit 2004 jährlich an übersetzerfreundliche Verleger*innen oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verleiht.

VdÜ Pressestelle
c/o Christel Kröning
Hüttenstraße 84
40215 Düsseldorf
0176 - 63 1414 69

presse@literaturuebersetzer.de – www.literaturuebersetzer.de

Newsletter abbestellen? Einfach diese Mail an den Absender presse@literaturuebersetzer.de zurück.